

deutschen Handel wurde z. B. seit Ende November bis heute hauptsächlich an Statistiken, Berichten und Analysen gearbeitet. Wenn die Personalabteilungen ihre Aufgaben erfüllen wollen, müssen sie von allen überflüssigen technischen Verwaltungsarbeiten entlastet werden. Bei den bisherigen Arbeitsmethoden bleibt keine Zeit für die Entwicklung neuer Kräfte, obwohl dies gerade die Hauptaufgabe ist.

Das Sektierertum in den Personalabteilungen ist ebenfalls noch nicht restlos überwunden. Das zeigt sich besonders in einer gewissen Scheu, Parteilose und fortschrittliche Kräfte anderer Parteien in stärkerem Maße zur Mitarbeit in verantwortlichen Funktionen heranzuziehen.

Ein treffendes Beispiel gab der Genosse Kolm aus Sachsen, der sagte: „Einige Untersuchungen in den Kreis- und Stadtverwaltungen und auch Aussprachen mit parteilosen Menschen ergaben, daß ein großer Teil von ihnen sagte, ich kann zwar mehr leisten, aber ich komme einfach nicht weiter, weil ich nicht Mitglied der Partei bin/\*

Hier müssen wir das Steuer herumreißen, diese Kräfte zur verstärkten Mitarbeit heranziehen und ihnen die Möglichkeit geben, entsprechend ihren Fähigkeiten eine Funktion in Verwaltung und Wirtschaft einzunehmen. Auch die Kaderabteilungen des Zentralkomitees und der Landesleitungen müssen den Schematismus überwinden. Sie müssen nach wissenschaftlichen Grundsätzen an die Arbeit mit den Kadern, vor allem an die Entwicklung neuer Kader herangehen. Sie müssen sich mehr mit der Anleitung und Kontrolle der Arbeit der Genossen in den Personalabteilungen der Verwaltungen, der Wirtschaft und der Massenorganisationen beschäftigen. Auch sie müssen lernen, mehr mit den Menschen und nicht losgelöst von ihnen zu arbeiten.

Welche Schlußfolgerungen ergeben sich zur Verbesserung der Arbeit auf dem Gebiete der Kaderpolitik?

1. Die gesamte Partei muß sich in stärkerem Maße mit der Kaderpolitik beschäftigen. Eine Voraussetzung dazu ist die Wahl der politisch klarsten, erfahrensten, der Partei ergebensten und entwicklungsfähigsten Genossen in die Parteileitungen der Länder, der Kreise und Großbetriebe. Nur solche Leitungen sind in der Lage, die Durchführung der Beschlüsse der Partei im Kampf um den Frieden, die Einheit Deutschlands und die Erfüllung des Fünfjahrplans zu verwirklichen.

2. Zur Erfüllung unseres Kaderbedarfsplans für den Fünfjahrplan ist die Entwicklung von Aktivisten in leitende Funktionen unserer Hütten-, Walz-, Elektro- und Chemiewerke, unserer Schächte und Betriebe eine dringende Notwendigkeit.

Aber an erster Stelle muß die Heranbildung von Kadern mit hoher wissenschaftlicher Qualifikation und Spezialkenntnissen zur Leitung der Werke, Schächte und Betriebe sowie für die Entwicklung wissenschaftlicher Forschungsarbeit stehen.

3. Unsere Parteileitungen müssen sich laufend mit den Kadern, ihrer politischen und fachlichen Entwicklung beschäftigen. In besonderem Maße müssen sie aber ihr Augenmerk auf die politische Erziehungsarbeit richten; in breitem Maße die Fehler und Mängel der Arbeit aufdecken, den Kadern bei der Durchführung der Aufgaben die notwendige Hilfe geben und somit durch Kritik und Selbstkritik die Kader zu treuen Kämpfern und zum Vorbild für die Massen erziehen. Das verlangt zugleich die breiteste Entfaltung der Sorge um den Menschen.

4. Zur Verbesserung der Kaderpolitik im Staats- und Wirtschaftsapparat ist es notwendig, daß die Personalabteilungen ihren Charakter von Arbeitsvermittlungs- und technischen Büros in wirkliche kaderpolitische Abteilungen verändern. Es ist erforderlich, daß die Kaderpolitik zur Gesamtaufgabe aller verantwortlichen Staats- und Wirtschaftsfunktionäre gemacht wird. Es sind von den Perso-

nalleitungen der Ministerien geeignete Maßnahmen vorzuschlagen, die es ermöglichen, die Arbeit der Personalabteilungen operativer zu gestalten. Das verlangt eine Veränderung der bisherigen Arbeitsweise und die Konzentrierung auf die Hauptaufgabe — die Entwicklung neuer Kader.

5. Für die Verbesserung der Arbeit auf dem Dorf sind die besten, erfahrensten und klarsten Genossen in die Parteileitungen der Ortsorganisationen zu wählen. Die besten Landarbeiter und werktätigen Bauern sind für verantwortliche Funktionen der MAS, VEG und BHG zu entwickeln, um eine gesunde Politik auf dem Lande zu garantieren.

6. Die Parteileitungen müssen die Kaderarbeit in den Massenorganisationen ständig anleiten. Die Genossen in den Massenorganisationen müssen in stärkerem Maße an die Entwicklung neuer Kader herangehen. In den Massenorganisationen muß stärker für die Weiterentwicklung und Anleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter der gewählten Leitungen gesorgt werden, indem ihnen konkrete Aufträge gegeben werden.

Sektiererisches Verhalten in der Kaderpolitik ist energisch zu bekämpfen. Die Parteilosen sind zur stärkeren Mitarbeit heranzuziehen.

In den Gewerkschaften muß man sich stärker als bisher um die politische und fachliche Förderung der Aktivisten und der Neuerer der Produktion kümmern, ihnen helfen, damit sie zur Übernahme verantwortlicher Arbeit im Betrieb, Staats- und Wirtschaftsapparat befähigt werden.

Besonders in der FDJ ist die Entwicklung neuer Kader auf breiterer Grundlage durchzuführen.

Hinsichtlich der Entwicklung neuer Kader sind folgende Schwerpunkte zu beachten:

a) Aus den Besten des Berufswettbewerbs sind neue Funktionäre für die Wirtschaft heranzubilden.

b) Für die Entwicklung von Propagandisten und die Heranbildung qualifizierter Zirkelleiter für das FDJ-Schuljahr ist Sorge zu tragen.

c) Pionierleiter sind ständig neu auszubilden.

d) Aus den Kadern der FDJ sind neue Lehrer, Funktionäre für kulturelle Massenarbeit zu entwickeln.

e) In Zusammenarbeit mit dem FDGB ist die Delegation junger Arbeiter und werktätiger Bauern zu den Arbeiter- und Bauern-Fakultäten zu verstärken.

Die Konferenz hat gezeigt, daß die Menschen, die wir brauchen, vorhanden sind, daß wir uns aber stärker als bisher mit ihnen beschäftigen müssen, um ihre Fähigkeiten für größere Aufgaben zu entwickeln, denn der Kampf um den Frieden, die Einheit Deutschlands und die Erfüllung des Fünfjahrplans erfordert ein rascheres Wachstum der Kader.

„Richtige Kaderauslese heißt:  
... fürsorglich Kader heranbilden, jeden» sich entwickelnden Mitarbeiter helfen, sich emporzuarbeiten, keinen Zeitaufwand scheuen, um sich mit solchen Mitarbeitern geduldig 'abzugeben' und ihre Entwicklung zu beschleunigen.“

J. W Stalin: Rech«n\*chaft\*berleht an den XVIII. ParMtag  
Ober dln Arbeit de« ZK der KPdSU (B), Seite 714